

JAHRESBERICHT 2024/25



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vorsitzenden Seite 3

Vorwort des Schulleiters Seite 4

Neue Lehrende stellen sich vorSeite 5

VeranstaltungenSeite 6

Erfolge unserer SchülerInnen Seite 14

MuBiKids Seite 18

Unsere Mitarbeitenden 2024/2025 Seite 20

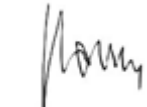
Impressum Seite 21

VORWORT DES VORSITZENDEN

**Liebe Freunde
der Musikschule,**
man will in der Hektik des Alltags gar nicht wahrhaben, dass das Schuljahr 2024/25 schon wieder der Vergangenheit angehört. Und trotzdem ist es so. Und wenn wir es dann kurz Revue passieren lassen, merken wir, dass es für die Musikschule wieder ein sehr erfolgreiches Jahr war.
Der Höhepunkt war zweifelsohne das Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach, welches unter Mitwirkung unseres Vokalensembles „VoiceConnexion“ und unter der Leitung von Angelika Lohse das Publikum in der voll besetzten Stadtpfarrkirche begeisterte. Neben etlichen weiteren erfolgreichen Musikveranstaltungen wie dem Kinderchor-Singspiel oder dem Jahreskonzert kamen die Besucher bei unserer Glühweinhütte voll auf ihre Kosten, sowohl im musikalischen als auch im kulinarischen Bereich.



Als Abschluss dieses erfolgreichen Schuljahres fand dann im „Haus des Gastes“ unser alljährliches Sommersilvester statt, bei welchem es unser Schulleiter Burkhard Freimuth nicht versäumte, allen Lehrkräften, dem Leitungsteam, den Mitarbeiterinnen der Verwaltung, dem Elternbeirat sowie den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit zu danken. Diesem Dank möchte ich mich vollumfänglich anschließen. Außerdem ein großes Dankeschön an unseren Ersten Bürgermeister Markus Mahl mit seinen Stadträtinnen und -räten, ohne deren finanzielle Unterstützung das umfangreiche Jahresprogramm zur Erfüllung unseres wichtigen kulturellen Bildungsauftrags nicht zu stemmen wäre.
Ich wünsche der Musikschule weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Ich hoffe, dass sie noch lange den notwendigen Stellenwert behält, den sie als Kompetenzzentrum für musikalische Bildung für Hilpoltstein und Umgebung besitzt.


Max Netter
1. Vorsitzender

VORWORT DES SCHULLEITERS

Ein Schuljahr geht zu Ende, ein Schuljahr mit außergewöhnlichen Veranstaltungen, mit steigenden Schülerzahlen, mit neuen Lehrkräften und mit zusätzlichen Herausforderungen. So beschäftigen wir uns nicht nur mit der Musik, sondern begeben uns auf einen spannenden Weg hin zu einer inklusiven Musikschule, eine Schule, in der alle mit ihren eigenen Begabungen und Neigungen individuell gefördert und dort abgeholt werden, wo sie stehen. Und dies nicht als Zustand zu verstehen, sondern als einen nicht endenden Prozess, ist eine der großen Herausforderungen, denen wir uns zu stellen haben.



Ein herzlicher Dank an alle, die sich auf diesen Weg einlassen: unsere Mitarbeitenden im Kollegium, in der Schulleitung und in der Verwaltung und die vielen ehrenamtlich Tätigen im Vorstand, im Elternbeirat, in der Arbeitsgruppe Kommunikation und in der Projektgruppe Schutzkonzept. Es stimmt mich zufrieden, dass wir es geschafft haben, auch in diesem Schuljahr wieder viele Menschen für das Musizieren zu begeistern. In diesem Sinne freue ich mich auf die kommende Zeit, auf ein weiteres Schuljahr mit vielen Veranstaltungen und spannenden Entwicklungen.

Für ein Leben mit Musik

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Freimuth'.

Burkhard Freimuth
Schulleiter

NEUE LEHRENDE STELLEN SICH VOR



Hallo, ich heiße **Hayo Keckeis** und freue mich sehr, mit an Bord zu sein. Schulchor, Musicalensemble & Schulband legten bei mir den Grundstein für meinen musikalischen Weg, der mich, über viele Banderfahrten (u.a. King Schlayer), einen Diplom-Abschluss im klassischen Gesang an der Hochschule für Musik Nürnberg, Konzerte & Aufführungen und die dabei gewonnenen Erfahrungen, dazu brachte, nun das Teilen aus meinem Erfahrungsschatzkästchen zum Erlblühen der Talente und Begabungen der nächsten Generation von singenden Menschen hier in Hip anzubieten.

Moin zusammen, ich heiße **Tobias Haußmann** und bin Schlagzeuger. Nach meinem klassischen Schlagzeugstudium in Detmold absolvierte ich ein weiteres Studium für Jazz Drums in Bremen.

Das ursprüngliche Gefühl, mit der Hand oder einem Stock verschiedene Trommeln und Becken zum Klingen zu bringen hat mich seit jeher in seinen Bann gezogen und dazu geführt, dass ich dem Drumset große Aufmerksamkeit geschenkt habe. In meinem Unterricht ist mir wichtig, meinen Schüler:innen alles beizubringen was sie brauchen, um gut und sicher in Band oder Blaskapelle Schlagzeug zu spielen. Ein wertschätzender Umgang und der Einbezug der Interessen meiner Schüler:innen sind hierbei für mich die leitenden Werte.



VERANSTALTUNGEN

„Jauchzet, frohlockt!“ – Ein musikalisches Ereignis vor der Haustüre

Am 1. Dezember wurde die Stadtpfarrkirche in Hilpoltstein zum Klangraum eines besonderen musikalischen Erlebnis: Das **Weihnachtsoratorium** von Johann Sebastian Bach (Kantaten 1-3) erklang in all seiner musikalischen Pracht – eindrucksvoll dargeboten von über 100 Mitwirkenden.

Im Zentrum dieses ambitionierten Projekts stand der Chor der Musikschule, VoiceConnexion, der gemeinsam mit zahlreichen Sängerinnen und Sängern aus der Region das Werk in monatelanger Probenarbeit einstudierte. Die Einladung, beim Projektchor mitzuwirken, fand großen Anklang – viele Neugierige ließen sich von der Musik und der Gemeinschaft anstecken.

Die künstlerische Leitung lag bei Angelika Lohse, die nicht nur VoiceConnexion leitet, sondern auch dieses Projekt mit

großem Engagement durchführte. Ihre Proben waren geprägt von kreativen Einsingübungen, abwechslungsreicher Chorarbeit und einer bewundernswerten Mischung aus Geduld und Energie. Trotz der anspruchsvollen Musik – mit plötzlichen Fugen, rasanten Koloraturen und überraschenden Höhen – blieb die Stimmung stets heiter. Es wurde konzentriert gearbeitet, aber auch viel gelacht.

Der Einsatz zahlte sich aus: Die Wärme der Klänge ließ in der kalten Kirche niemanden frieren. Das musikalische Miteinander wurde von allen als intensiv, freudvoll und verbindend erlebt. Und so wundert es nicht, dass manch ein Projektsänger auch nach dem Konzert dem Chor treu geblieben ist.

Das Weihnachtsoratorium wurde so nicht nur zu einem kulturellen Höhepunkt im Jahresverlauf, sondern auch zu einem Beispiel dafür, wie Musik Menschen zusammenbringt – über Generationen und Stimmlagen hinweg. *Sebastian Schreiber*



„Gerempel im Tempel“

Die Geschichte von Händlern, Kindern, umgeworfenen Tischen und Jesus.

Der Kinderchor der Musikschule und der evangelischen Kirchengemeinde hat unter der Leitung von Angelika Lohse und Diakonin Bärbel Prager am Sonntag, den 16. März 2025 das Kinder-Musical „Gerempel im Tempel“ von Ilona Schmitz-Jeromin und Klaus Müller aufgeführt.

Am Samstag vorher fand im evangelischen Gemeindehaus ein Probe-/Vorbereitungstag statt. Zur Unterstützung meldeten sich viele Freiwillige, um kräftig mitanzupacken und dem Musical Leben einzuhauchen. Mit viel Spaß und Freude wurden die Lieder gefestigt, die Sprechtexte nochmal fleißig geübt und der Ablauf einstudiert, damit jeder wusste, wo er wann stehen muss. Die Kulissen entstanden mit viel Kreativität und Einfall, um die Kirche in einen Tempel bzw. Markthalle zu verwandeln. Zum Mittagessen gab es Pizza und damit die Kinder motiviert bei der Sache blieben, ging es danach zum Austoben auf die Försterwiese.

Am Sonntag waren dann alle mit voller Begeisterung und Energie dabei. Die Chorkinder, von denen auch einige einen Solopart hatten, wurden von Karin Greber am Klavier begleitet. Mit fröhlichen Liedern, lustigen Szenen und eingängigen Melodien zeigte das Musical einen besonderen Tag mit Jesus im Tempel. Spielerisch lernte man, warum der Tempel keine Markthalle sondern ein heiliger Ort ist und wie wichtig es ist, ihn zu respektieren.

Die Zuschauer der vollbesetzten evangelischen Kirche waren begeistert und lobten den Einsatz Aller mit tosendem Applaus.

Mia und Manuela Rupp



JAHRESKONZERT

Jahreskonzert am Sonntag, 6. April 2025

Auszug aus einem zufällig belauschten Gespräch zwischen Evelyn Ebert und Sibylle Geisler

Sibylle Geisler (G): „... und was hältst du denn so von dem neuen Konzept mit zwei Konzerten an einem Tag?“

Evelyn Ebert (E): „Naja, hat Vorteile und Nachteile.“

(G): „Wie meinst du das?“

(E): „Für Lehrer*innen und Schüler*innen, die sowohl im ersten als auch im zweiten Konzert gespielt haben, war es ein echt langer Tag. Andererseits war es auch angenehm mal Pausen zwischen den einzelnen Auftritten zu haben. Abgesehen davon, bei so vielen Mitwirkenden wäre es logistisch ja gar nicht in einem Konzert möglich gewesen.“

(G): „Ja stimmt, das waren ja bestimmt über 150 Mitwirkende. Weißt du eine genaue Zahl?“

(E): „Ja, das waren unglaubliche 181!“

(G): „Wow! Was ich so krass finde: Jetzt haben wir beide schon so viele Jahreskonzerte mitgemacht, und jedes ist wieder anders und auf seine Art besonders. Heuer haben z. B. so viele verschiedene Ensembles zusammen musiziert.“

(E): „Ja, cool fand ich die „Wellerman-Fassung“ vom Blockflötenensemble (Leitung Monika Kulesa) gemeinsam mit der Band „Six Times Rock“ (Leitung Stefan Grüner).“

(G): „Total goldig waren auch die „Traumzauberbaumlieder“, die der Kinderchor (Leitung Angelika Lohse) zusammen mit dem Streichquartett (Leitung Elisabeth Peyronel) vorgetragen hat.“

(E): „Mit dem Ungarischen Tanz und der „Wilhelm Tell-Ouvertüre“ hat das Streichquintett (Leitung Elisabeth Peyronel) dann ja auch noch 2 echte Schlager rausgehauen. Man kann sich bei den jungen Damen gar nicht vorstellen, dass

die auch mal bei den „Fiddle Kids“ gespielt haben.“

(G): „Was mich völlig geflasht hat, war der gemeinsame Auftritt der Bläserklassen von Hilpoltstein und Meckenhausen (Leitung Evelyn Ebert sowie Philipp Wild). Da war die Bühne ja fast zu klein.“

(E): „Es ist nur ein Notenständer von der Bühne gekippt, die Kinder sind alle oben geblieben.“

(G): „Wie viele Kinder waren das eigentlich, die Philipp und du da auf die Bühne gebracht habt?“

(E): „Wir waren 59, weil: eine war krank.“

(G): „Da ist es ja kein Wunder, dass durch diese Basisarbeit die „Happy Hipos Junior“ und die größeren „Happy Hipos“ (Leitung Susanne Czieharz) mit so farbigen Besetzungen auftreten. Dieses Konzept ist echt toll! Das würde ich mir auch für den Streicherbereich wünschen!“

(E): „Mit den „Fiddle Kids“ (Leitung Sibylle Geisler und Elisabeth Peyronel) habt ihr doch auch ein tolles Nachwuchsensemble, bei dem schon die Anfänger nach einem halben Jahr Unterricht mitspielen können. Das hat man bei dem Konzert ja jetzt auch wieder gehört. Lissi und du, ihr macht das auch immer so genial: jedes Kind bekommt die Stimme, die es gut spielen kann, und so klingt es einfach gut.“

(G): „Oh, danke für das Kompliment. Und ja, was die Nachwuchsarbeit angeht, ernten wir die ersten Früchte. Jetzt zum Herbst wandern die nächsten Teenager von den „Fiddles“ weiter zu „Mehrklang““

(E): „Apropos „Ensemble Mehrklang“ (Leitung Sibylle Geisler): Das war so cool, was du da mit „Indiana Jones“ auf die Beine gestellt hast. Das war bestimmt schon rein organisatorisch ein riesen Aufwand. Wie hast du denn die vielen Bläser mit in dein Streichorchester integrieren können?“

(G): „Oh ja, das war spannend. Ohne die Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen in der Vorbereitung der einzelnen Schüler und Schülerinnen, sowie die eine oder andere Extraprobe wäre das nicht möglich gewesen. Aber es hat trotzdem riesen Spaß gemacht.“

(E): „Stimmt, mir hat es auch riesen Spaß gemacht beim Mitspielen.“

(G): „Wusstest du, dass wir mittlerweile so viele tolle Bands an der Musikschule haben? Das sind außer „Six Times Rock“ (siehe oben) noch „Take 5“ (Leitung Gunther Rissmann), „Seven Underground“ und „Black Birds“ (beide Leitung Stefan Grüner) - und jede hat ihren eigenen Stil.“

(E): „Ja, da machen unsere Kollegen echt tolle Arbeit!“

(G): „Und ein besonderes Erlebnis ist für mich immer das Percussion-Ensemble (Leitung Ivan Ivanchenko).“

(E): „Stimmt, da hat heuer unser neuer Schlagzeuglehrer, Tobias Haußmann, auch gleich direkt mitgespielt.“

(G): „Ein gelungener Einstand!“

(E): „Gerade beim Jahreskonzert, mit den vielen Ensembles sieht man die Vielfalt, die unsere Musikschule ausmacht.“

(G): „So wird die verbindende Kraft, die von der Musik ausgeht, sichtbar.“

Wann hat man schon mal Fünfjährige, die gemeinsam mit Teenagern musizieren, oder Teenager, die gemeinsam mit Erwachsenen auf der Bühne stehen?“

(E): „Wie wahr. Und nebenbei können sich auch junge Leute mit anderen Talenten präsentieren. Ich freue mich jedes Jahr schon im Voraus auf die Moderationen! Dieses Mal haben Sophia Habel und David Degen informativ und kurzweilig durch das Programm geführt.“

(G): „Das ist eben unsere lebendige Musikschule!“



LEHRER LIVE

„Lehrer Live“ Konzert überzeugt nicht nur durch Musik
Traditionell präsentiert sich im Format „Lehrer Live“ das Kollegium der Musikschule Hilpoltstein im Konzert mit musikalischen Beiträgen unterschiedlicher Epochen und gemischten Instrumenten.

In diesem Jahr wurden die musikalischen Beiträge wie schon im Jahr zuvor in ein Musiktheaterstück eingewoben, dass sich vor allem an Kinder richtete. Konzipiert und organisiert wurde das Projekt von Irene Introini und Tobias Haußmann. Die Vorstellung erfreute sich großer Beliebtheit bei gut besuchter Aula der Grundschule sowie gespannt lauschender Kinder, die dem fast einstündigen Theaterstück interessiert folgten.

Als Grundlage für das Theaterstück diente das Kinderbuch „Lieber Böser Wolf“ der Designstudentin Celine Klassen, welches durch seinen charmanten Zeichenstil und die Moral der Geschichte überzeugte, Vorurteile durch Überprüfung deren Wahrheitsgehalts abzubauen.

Ein kleiner Wolf stößt bei der Suche nach Tierfreunden auf seinem Heimatplaneten aufgrund seiner vermeintlichen Bösartigkeit auf Ablehnung. Enttäuscht steigt er in seine Rakete, um sein Glück woanders zu suchen. Auf einem fremden Planeten trifft er den dortigen Bewohner, den „Mond“. Dieser ist anfänglich zwar skeptisch, beschließt aber, den Wolf zu beobachten, um herauszufinden, ob dieser wirklich böse sei. Nachdem der Wolf ganz normale Sachen tut und gar nicht so böse zu sein scheint wie erwartet, freunden sich die beiden schließlich an.

Ausgestaltet wurde die Geschichte nicht nur von den Schauspielern des Wolfs (Rainer Buschke), des Monds (Tobias Haußmann), des Hasen (Irene Introini) und dem Sprecher

Helmut Frye. Auch die Beteiligten Kolleg:innen Burkhard Freimuth, Karin Greber, Susanne Czieharz, Ludmilla Götzfried, Stefan Grüner, He-Ting Wong und als Gast Anna Balint trugen in musikalischen Beiträgen oder als Theatermusiker:innen zum Gelingen des Stücks bei.

Zu hören waren unter anderem die Stücke „Militärmarsch“ (F. Schubert) im Klavierduo, „Ases Tod“ aus „Peer Gynt“ (E. Grieg) für Klavier und Cello, „Morgenstimmung“ (E. Grieg) für Klavier und Flöte, Improvisationen mit Marimbaphon, Saxophon und Gitarre, als auch als ein Highlight das Stück „Das Alte Leinbild“ (I.Tamarin) für 2 Klaviere zu 12 Händen. Abgerundet wurde die Vorstellung durch interaktive Mitmachaktionen für die Kinder sowie eine Beamerpräsentation der Illustrationen der Geschichte.

Die Musikschule blickt zurück auf das zweite Jahr in Folge, in dem das Lehrerkonzert im Rahmen eines Musiktheaters darboten wurde. Wir sind gespannt, was das neue Jahr bringen wird und danken allen Kolleg:innen, die maßgeblich am Gelingen des Vorhabens beteiligt waren.

Tobias Haußmann



KONZERTE

Flötenvorspiel an Nikolaus

Ein ganz besonderes und sehr berührendes Konzert fand am Nikolaustag statt. Irene Introini organisierte ein Vorspiel der Querflötenklassen von Carolin Brandl, Evelyn Ebert, Irene Introini und Rebecca Schmidt, bei dem die Flötenschüler*innen mit Weihnachtsliedern aus aller Welt eine Geschichte in Musik gebettet haben. Die Geschichte hat Frau Introini selbst verfasst und ihre Schüler*innen haben, passend zur Handlung, Bilder gemalt. Diese Gemälde wurden zur Veranschaulichung während des Konzerts an die Wand hinter der Bühne projiziert.

Die Erzählung spielte in einer kleinen Stadt namens Lichterdorf. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit erstrahlte die Stadt im Lichterglanz. Ganz besonders hell erleuchtete immer der große Tannenbaum am Marktplatz. Aber in diesem Jahr war

alles anders. Der Baum und alle Lichter in der Stadt blieben dunkel. Die Erwachsenen konnten sich nicht erklären, warum die Lichter nicht leuchten wollten. Aber die Kinder wussten es: Der Stadt fehlte die Musik. Mit jedem Lied brannten ein paar Lichter mehr in der Stadt und als am Ende alle Flötenschüler*innen, die kleinen und die großen, die Anfänger und die Fortgeschrittenen gemeinsam das Lied „Oh Tannenbaum“ musizierten, erstrahlte schließlich ganz Lichterdorf, einschließlich dem großen Baum auf dem Marktplatz, in hellem, feierlichem Glanz.

Durch diesen Dreiklang, Geschichte – Musik – Bilder, wurde aus einem Flötenvorspiel eine sehr schöne und abwechslungsreiche Aufführung, bei der es den Schüler*innen gelungen ist, das Publikum in eine ebenso helle und feierliche Weihnachtsstimmung zu versetzen.

Evelyn Ebert



KONZERTE

Blockflötenensemble

Auch dieses Jahr hatten wir wieder viele schöne Auftritte mit unserem Blockflötenensemble. Zum Beispiel beim Adventskonzert in der kath. Kirche Greding oder beim Jahreskonzert, wo wir den „Wellerman“ zusammen mit der Band „Six Times Rock“ aufführten, was für uns ein ganz neues Klangerlebnis war.

Ende Mai stand das nächste Highlight für uns an. Das Gegenkonzert mit der Musikschule Weißenburg. Bereits im vergangenen Jahr gab es ein vielbeachtetes Konzert in der Mindorfer Wehrkirche, in der wir gemeinsam mit Justus Willberg (Blockflötist, Leiter der Musikschule Weißenburg) und Burkhard Freimuth wunderbare Renaissancemusik zu Gehör brachten.

Jetzt ging es nach Ellingen in die Kirche St. Maximilian, die gleich in der Nähe des barocken Schlosses lag. Und so passt es, dass dieses Konzert unter dem Motto „klein + GROSS, Musik aus der Barockzeit für kleine und große Flöten“ stand. Insgesamt vier Ensembles beteiligten sich an diesem wunderbaren Konzert. Nach einem virtuoson Altlötensolo, gespielt von Justus Willberg, waren noch unter seiner Leitung das Weißenburger Barockensemble und FlautoBasso, sowie unter der Leitung von Ursula Simma das Monheimer Ensemble Ohrenschmaus zu hören. Gespielt wurde Musik großer Meister wie Pachelbel, Bach, Händel und Corette auf kleinen und großen Flöten.

Von der kleinen Sopran- über Alt-, Tenor- und Bass- bis zur beeindruckenden großen Subbassflöte war alles dabei. Und sogar ein kleiner fränkischer Dudelsack, ein Hümmelchen, gespielt von Justus Willberg sorgte für großes Staunen.

Zum krönenden Abschluss spielten wir alle gemeinsam das

Abendlied „Nun ruhen alle Wälder“ von J. S. Bach. Dieses Stück beeindruckte am Ende durch das Zusammenspiel der vielen großen Blockflöten in tiefer Lage. Es war wirklich ein außergewöhnliches und abwechslungsreiches Konzert!

Wer gerne in unserem Ensemble mitspielen möchte und Erfahrung im Blockflötenspiel hat, ist herzlich bei uns willkommen.

Proben finden immer donnerstags ab 17.30 Uhr in der Mittelschule statt.

Monika Kulesa



AUSFLÜGE

Ausbildung zum „Kleinen Klavierbauer“

Am 25.10.2024 machten wir einen Ausflug ins C. Bechstein Zentrum nach Nürnberg. Dort sind wir dem Geheimnis des Klaviers auf die Spur gekommen – Wie entsteht ein Ton?

Alle waren sehr begeistert von den vielen ausgestellten Musikinstrumenten. „Ich habe noch nie einen echten Flügel gesehen und jetzt gleich so viele auf einmal.“

Durch eine spannende Geschichte haben wir erfahren, wie das Klavier überhaupt entstanden ist. Nämlich: Ein Bauer hatte zwei Leidenschaften: Musikmachen durch Pfeifen und Karamellbonbons. Da beides zusammen nicht wirklich funktionierte, suchte er eine Möglichkeit, anders Musik zu machen. Er tüftelte eineinhalb Jahre eingeschlossen in seiner Scheune

mit Holz, Filz und Saiten herum, um dann seinen „Tastenkasten“ zu präsentieren. So konnte er seine beiden Leidenschaften verbinden. Er konnte weiter seine Karamellbonbons essen und fröhlich dabei Musik machen.

Dadurch haben wir auch gleich das Innenleben eines Klaviers oder Flügels kennen gelernt, da in der Geschichte die Teile und ihre Funktionen sehr schön erklärt wurden.

Anschließend durften wir sogar noch in die Werkstatt. Dort konnten wir selbst einen Klavierhammer herstellen und mit Holzleim und Klavierinnenteilen eigene Kreativität beweisen. Zur Erinnerung gab es eine Urkunde, somit können sich alle Teilnehmer ab sofort „Kleine Klavierbauer“ nennen.

Manuela Rupp



ERFOLGE UNSERER SCHÜLER*INNEN

FREIWILLIGE LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Junior 1-Prüfung

Yerosan Abdella Hassen, Querflöte
Pia Böhme, Querflöte
Franz Brandl, Klavier
Marlene Dörr, Klavier
Leni Marie Erdmann, Klavier
Tristan Fell, Posaune
Marie Glatte, Klavier
Lina Götzfried, Violoncello
Emilie Isenberg, Querflöte
Lars Jonas, Klavier
Sumire Kiss, Querflöte
Marie Anna Lang, Klavier
Carla Lankes, Violoncello
Luisa Lauber, Klavier
Charlotte Meier, Saxophon
Adela Moles, Querflöte
Rieke Pahl, Querflöte
Ebba Helen Persson, Violine
Sofia Powar, Querflöte
Antonia Reich, Querflöte
Hugo Schneider, Klavier
Helena Seitz, Klavier
Lara Uhlemann, Querflöte
Maria Wießmeier, Klavier

Junior 2-Prüfung

Yerosan Abdella Hassen, Querflöte
Antonia Angermaier, Violoncello
Letizia-Marie Fickert, Violoncello

Marie Großberger, Querflöte
Pauline Habel, Violoncello
Pauline Haußner, Querflöte
Sophia Hempen, Violine
Lisa Hiltmann, Violoncello
Emilie Isenberg, Querflöte
Sumire Kiss, Querflöte
Ferdinand Lachner, Violoncello
Lina Löscher, Querflöte
Adela Moles, Klavier
Rieke Pahl, Querflöte
Lio Pausch, Klavier
Nico Pfahler, Querflöte
Lena Ringler, Querflöte
Lara Uhlemann, Querflöte
Luis Wegmann, Klavier
Lucie Wendt, Violine

D1-Prüfung

Bruno Bálint, Klavier
Julius Bernreuther, Horn
Maya Bernreuther, Klarinette
David Degen, Klavier
Bastian Deyerler, Posaune
Cilia Hetzner, Klarinette
Ina Holzknecht, Waldhorn
Amelia Moles, Violine
Merlin Mödl, Tenorhorn
Alicia Rauer, Querflöte
Leonhard Schlesag, Schlagzeug
Mona Schuller, Klarinette

Benedikt Wagner, Flügelhorn

D2-Prüfung

Hanna Dollinger, Trompete
Helena Engel, Querflöte
Leo Franz, Baritonhorn
Ole Einar Gebauer, Tuba
Charlotte Klingenbeck, Querflöte
Vinzent Riechel, Klarinette
Anna Wachowsky, Klavier

Bereits im letzten Schuljahr, aber nach Redaktionsschluss des letzten Jahresberichts haben folgende SchülerInnen erfolgreich ihre Prüfungen abgelegt:

Junior 1-Prüfung

Cecilia Beringer, Klavier
Bastian Bienlein, Querflöte
Ella Arenas Forero, Klavier
Hannes Frisch, Klavier
Benedikt Harrer, Posaune
Bennet Hector, Saxophon
Emilia Heigl, Klavier
Ida Lang, Klavier
Adela Moles, Klavier
Anne Mödl, Klavier
Teresa Muschaweck, Klarinette
Josef Niedermeyer, Klarinette
Lotta Pflock, Klavier
Vincent Rehm, Bariton
Lena Rücker, Schlagzeug

Jonas Rybak, Klavier
Samuel Schlierf, Saxophon
Tim Schneider, Klavier
Ludwig Schön, Klavier
Lirion Thompson, Klavier
Miriam Vogl, Schlagzeug
Clara Wenzel, Blockflöte

Junior 2-Prüfung

Philipp Ebel, Schlagzeug
Lukas Fischer, Klarinette
Hugo Franz, Saxophon
Marie Glatte, Violine
Sophie Hecker, Klarinette
Anna Hofbeck, Querflöte
Povilas Jaksevicius, Flügelhorn
Ekaterina Kisyova, Violine
Milan Kreft, Klarinette
Leni Niedermeyer, Querflöte
Friedo Rouge, Saxophon
Nikolaus Schön, Schlagzeug
Elisa Theuer, Querflöte
Ellen Weinås, Blockflöte
Kerstin Wieser, Klavier



JUNGE STAATSPHILHARMONIE

Sophia Habel und Emilia Zech erfolgreich bei Probe-spiel

Man sagt, in einem Konzert seien 5% des Publikums professionelle Musikerinnen und Musiker. Beim Vorspiel für einen Platz in einem Jugendorchester sind es 100%, was die Nervosität der Bewerber natürlich erhöht.

Trotzdem wagten Sophia Habel (16) und Emilia Zech (13) einen Anlauf, um in die Junge Staatsphilharmonie Nürnberg,

dem Jugendorchester des Staatstheaters Nürnberg, aufgenommen zu werden. Beide Musikerinnen spielen zwar seit vielen Jahren Violine, dennoch sind die Herausforderungen und Ansprüche des Nürnberger Orchesters hoch.

Lediglich ein paar wenige Plätze waren zu vergeben, sodass sich die Schülerinnen sorgsam überlegen mussten, welche Stücke für das Vorspiel geeignet sein würden. Neben einem gemeinsamen Stück, dem Konzert für zwei Violinen von J. S.

Bach, musste zudem ein weiteres Solostück aus einer anderen Epoche vorge-tragen werden.

Doch wofür genau spielten die Musike-rinnen eigentlich vor?

Die Junge Staatsphilharmonie ist das Jugendorchester des Staatstheaters Nürnberg. Auf Initiative von Joana Mall-witz und in Zusammenarbeit mit der Abteilung PLUS – Theaterpädagogik – baut das Staatstheater Nürnberg mit diesem Ensemble seine Förderung für die musikalische Jugend aus. Das erste Konzert fand 2022 statt.

Seit der Spielzeit 2024/2025 sind die beiden Hilpoltsteiner Schülerinnen nach einem erfolgreichen Vorspiel nun Teil des Orchesters. Umrahmt von Proben- und Konzertbesuchen erar-beiten sie gemeinsam mit der Staats-philharmonie ein vielfältiges Konzert-programm, das dieses Jahr unter dem Motto „Freunde fürs Leben“ steht. Für

die anstehenden Konzerte (16.7.2025 im Opernhaus und 19.7.2025 in Pyras im Rahmen der Reihe „Fränkischer Som-mer“) wurde in diesem Schuljahr an Probenwochenenden und in den Ferien intensiv geübt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, den Konzerten unter der Leitung von GMD Roland Böer beizuwohnen, und na-türlich auch den Schülerinnen unserer Musikschule zu lau-schen.

Auf dem Programm stehen dieses Jahr:

Ferruccio Busoni: Lustspiel Ouvertüre op. 38 K 245

Jean Sibelius: Violinkonzert d-Moll op. 47;

Solistin: Alma Keilhack

Johannes Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56a

Antonín Dvořák: Auswahl aus Slawische Tänze op. 46

Susanne Maurer



MUBIKIDS

Seit einigen Jahren gibt es einen besonderen Musikunterricht in den ersten und zweiten Klassen der Grundschule Hilpoltstein: Zusammen mit der Musikschule werden die Kinder nach dem Konzept MuBiKids (Musikalische Bildung für Kids) unterrichtet. Eine Geschichte über einen musikalischen Teppich bildet den Rahmen, in dem die Kinder gemeinsam singen, musizieren und tanzen, sowie bekannte

Musiker und Komponisten kennenlernen. Die einstudierten Stücke werden zum Teil auch bei öffentlichen Festen und Veranstaltungen in der Gemeinde aufgeführt. Diese bewährte Kooperation zwischen der Musikschule und den Klassen mit ihren Lehrerinnen bereichert das Schulleben und leistet einen wichtigen Beitrag für die musikalische Bildung der Schülerinnen und Schüler.

Isabelle Koops und Martina Steigleder



UNSERE MITARBEITENDEN 2024/2025

Bauereisen, Irina: EMP (Oktober bis März)
Borodyanska, Irina: Gesang, Klavier
Brandl, Carolin: Querflöte
Buschke, Rainer: Saxophon, Klarinette
Choi, Woo Jung: Violine, Viola, MuBiKids, Instrumentenzoo
Czieharz, Siegfried: Blechblasinstrumente
Czieharz, Susanne: Klavier, Klarinette, Saxophon, Bläserklasse, Happy Hipos und Happy Hipos Juniors
Ebert, Evelyn: Querflöte, Fagott, Bläserklasse, MuBiKids, Mitarbeiterin in der Schulleitung, Inklusionsbeauftragte
Freimuth, Burkhard: Klavier, Schulleiter
Geisler, Sibylle: Violoncello, Ensemble Mehrklang
Gläser, Anne-Kristin: Blockflöte, Klavier, Keyboard
Götzfried, Ludmilla: Klavier
Greber, Karin: Klavier, MuBiKids, Tischharfe
Grüner, Stefan: Bandcoaching
Güler, Christine: Verwaltungsangestellte
Harrer, Astrid: Verwaltungsangestellte
Haußmann, Tobias: Schlagzeug
Introini, Irene: Querflöte
Ivanchenko, Ivan: Schlagzeug, Percussion-Ensemble, Mitarbeiter in der Schulleitung
Juraschek, Peter: Gitarre, E-Gitarre
Keckeis, Hayo: Gesang, Bandcoaching
Kowalenko, Vladimir: Akkordeon, Klavier, Keyboard
Kulesa, Monika: Blockflöte, Blockflöten-Ensemble
Lohse, Angelika: EMP, Kinderchor, Klavier, VoiceConnexion
Obermeyer, Simone: MuBiKids
Oelfe, Regina: tiefes Blech, Notenwerkstatt, Mitarbeiterin in der Schulleitung (Elternzeit)
Oetken, Heinz Christian: Gitarre, E-Gitarre

Peyronel, Elisabeth: Violine, Viola, Fiddle Kids
Rissmann, Gunther: Kontrabass, E-Bass, Bandcoaching
Schmidt, Rebecca: Querflöte
Wild, Philipp: Blechblasinstrumente
Wong, He-Ting: Violoncello, Musikmäuse

Seit 20 Jahren ist Gunther Rissmann an der Musikschule tätig. Herzlichen Glückwunsch!

Mit Ablauf des Schuljahres beendet Ivan Ivanchenko seine Tätigkeit an unserer Schule. Wir danken ihm für sein persönliches Engagement in den vergangenen Schuljahren.

MUSIKSCHUL-SHOP

Dank unserem Elternbeirat gibt es mit unserem Logo bestickte T-Shirts und Hoodies.

Und so funktioniert's:

Ihr sucht euch in unserem Shop das T-Shirt oder den Hoodie eurer Wahl aus und bestellt direkt dort online. Eine Abholung der Ware ist möglich bei:
Schwarm Druck+Werbung GbR,
Industriestraße 18,
91161 Hilpoltstein

Hier geht's zum Shop:



Impressum

V.i.S.d.P.:
Musikschule Hilpoltstein e.V.
Maria-Dorothea-Str. 8
91161 Hilpoltstein
Tel. 09174/49 16 87
Satz/Layout: Gunther Rissmann



Werden Sie Mitglied

Engagieren Sie sich für unsere Musikschule. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Trägerverein unterstützen Sie die Aktivitäten und die Weiterentwicklung unserer leistungstarken Musikschule. Als Mitglied im Verein bestimmen Sie mit über die Zukunft der Musikschule. ■ <https://www.musikschule-hilpoltstein.de/dokumente/beitrittverein.pdf>

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
Straße, Hausnr.

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
e-mail-Adresse

Mein Jahresbeitrag: 24,-- Euro (Stand 2014)

Freiwillige jährliche Spende: Euro

soll von folgendem Konto abgebucht werden:

SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger: Musikschule Hilpoltstein e.V., Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE38ZZZ00000167968

Mandatsreferenz: (wird einzeln mitgeteilt)

Ich ermächtige die Musikschule Hilpoltstein e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Musikschule Hilpoltstein e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Straße: PLZ/Ort:

Kreditinstitut: IBAN: DE- _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Kontoinhabers